

P f a r r b r i e f

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus Neuried**



Sommer / Herbst 2024

Gottesdienstordnung

Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
Dienstag	08.30 Uhr	Morgenlob	Pfarrkirche
Mittwoch	18.00 Uhr	Abendmesse	Pfarrkirche
Donnerstag	18.00 Uhr	Abendmesse (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Dorfkirche
Freitag	08.30 Uhr	Messe (jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Messe)	Pfarrkirche
Samstag	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (nach Vereinbarung)	Pfarrkirche
	17.15 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche

Beachten Sie bitte auch die ausgehängte wöchentliche Gottesdienstordnung in den **Kirschenschaukästen**, die **Pressemeldungen** in der **Kirchenzeitung**, dem **Münchner Merkur** (Würmtal-Ausgabe), der **Süddeutschen Zeitung** und dem **Informationsdienst** sowie auf der **Homepage der Pfarrei** www.st.nikolaus-neuried.de



Foto: Birgit Blöchl, Pfarrkirche



Foto: Franz Saller, Dorfkirche

Geistlicher Impuls

Die Autofahrer unter uns kennen sie: Notwendige Geschwindigkeitsbegrenzungen, die doch irgendwie lästig sind. Die Autofahrer unter uns fürchten sie: Radarkontrollen, die über die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen wachen. Und auch sie sind für viele lästig.

Nicht gerade wenige verlassen sich auf nichts Anderes als auf ihr Glück, wenn sie wieder einmal ihr Tempo ganz einfach selbst bestimmen. Was daraus werden kann, wissen wir auch: Ein Brief teilt uns mit, um wie viel wir die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben und wie viel wir dafür bezahlen müssen, wenn wir scheinbar unserer Freiheit den nötigen Raum gelassen haben.

Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt es nicht nur auf unseren Straßen, sie gibt es auch für unser Leben als gläubige und bekennende Christen. Solche Begrenzungen sind die Gebote, die uns von Gott gegeben sind, damit wir die Freiheiten achten, die das Leben erhalten, schützen und ausmachen. Die Gebote Gottes sind eine Art Geschwindigkeitsbegrenzung für unser Leben, die uns helfen möchte, Schäden zu vermeiden, die durch rücksichtsloses Drauflos-Leben entstehen können.

Sind wir allerdings Menschen, die ohne Wenn und Aber auf das Wort Gottes hören, seinen Willen erkennen und die Geschwindigkeit unseres persönlichen Lebens seinen Geboten anpassen? Wer ehrlich zu sich selbst ist, der wird sich eingestehen, sehr oft immer noch zu viel Gas zu geben, wenn es darum geht, seinem Leben die individuelle Kontur zu verleihen.

Die Botschaft Jesu ist für uns wie eine Radarkontrolle, die uns hilft, das Tempo des eigenen Lebens einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Diese Radarkontrolle wird sich nicht in unangenehmen Briefen und gefürchteten Punkten in Flensburg niederschlagen. Sie wird uns Kraft und Mut geben, neu aufzutanken, damit wir in der Freiheit der Liebe anderen die Vorfahrt lassen und niemanden allein im Stau der Einsamkeit und der Ausweglosigkeit stehen lassen. Die Radarkontrolle der Botschaft Jesu bewirkt freies Leben für freie Christen.

Gehören wir zu denen, die auf die „Radarkontrolle“ im Leben achten?

Ihr Pfarrer
Wieslaw Poradzisz

Osterfrühstück

Das Osterfrühstück 2024 war wieder ein voller Erfolg! Am Ostersonntag haben wir gemeinsam die Osternacht gefeiert und kamen im Anschluss im Pfarrsaal zusammen, um dort bei anregenden Gesprächen zusammen zu frühstücken.

Mehr als 50 Gemeindemitglieder, Jung und Alt, teilten ihre geweihten Speisen. Dazu gab es frische Brezen und Osterfladen, für die am Morgen im VorOrt extra der Ofen angeheizt wurde. Auch stießen der ein oder die andere mit einem Glas Sekt und Orangensaft auf die Festlichkeit an, worauf sich unser Pfarrer schon im Voraus gefreut hatte. Die Stimmung war ausgelassen, und die Gäste genossen den Start in den Ostertag mit sichtlicher Freude.

Dank der großzügigen Spenden kann die Pfarrjugend den Gewinn der Veranstaltung an das Spendenprojekt der Pfarrjugend

Verein „Helfende Hände“ geben.

Wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr wieder Viele mit dabei sind, um das Osterfest bei unserem gemeinsamen Frühstück zu feiern.

Sarah Lanz und Laura Schlüter



Fotos: Laura Schlüter

Firmvorbereitung



Seit Anfang Februar läuft die diesjährige Firmvorbereitung. 47 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren nehmen sich dieses Jahr die Zeit, sich auf den **Firmgottesdienst am 26. Oktober** vorzubereiten.

Organisiert und durchgeführt wird die Firmvorbereitung wieder von unserem Herrn Pfarrer und zwölf Firmleiterinnen und Firmleitern aus der Pfarrjugend. Gestartet haben wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem unser Pfarrer die Firmlinge begrüßt hat.

Seit Februar findet ein monatliches Treffen für die Firmlinge statt. Hierbei beschäftigen wir uns mit den Themen Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist, Kirche und ich und unserem Glauben. Die Ergebnisse unserer Treffen können Sie auf den Plakaten im Foyer bewundern. Das Firmtreffen im Mai war insofern außergewöhnlich, als wir unsere Resultate nicht nur auf den Plakaten präsentiert haben. Dieses Jahr konn-

ten die Firmlinge das erarbeitete Logo für den Heiligen Geist mit Kreidespray an die Mauer im Pfarrgarten spraysen. Die Logos aller Gruppen sind noch immer zu bewundern.

Nach den Sommerferien schließen wir die inhaltlichen Treffen mit einem gemeinsamen Firmwochenende ab.

Neben den genannten Treffen nehmen die Firmlinge an zwei sozialen Projekten teil. Uns hat die Gruppe „Tabor“ besucht und von ihren Erfahrungen im Gefängnis berichtet, die Jugendlichen haben das Projekt „Essen auf Rädern“ des Malteser Hilfsdiensts unterstützt, oder beim Seniorennachmittag für Unterhaltung und Kuchen gesorgt.

Wir hoffen, die Firmlinge auf ihrem Weg zur Firmung gut zu begleiten und in ihrer Entscheidung stärken zu können.

Laura Schlüter und Tobias Schimpfle

Nachrichten

7

Wir haben viele Ideen gesammelt, wie wir wieder zu Kräften kommen können. Doch manchmal reichen all diese Aktivitäten nicht aus, um den Akku wieder vollständig aufzuladen. Das passiert auch bei unseren Handys. Ihr kennt bestimmt die Situationen, in denen euer Handy ganz langsam ist und schnell Akku verliert. Dann ist meistens der Speicherplatz voll oder es laufen zu viele Apps im Hintergrund. Das Gleiche gilt auch für uns. Wenn wir an zu viele Dinge gleichzeitig denken oder zu viele

Projekte haben, geht uns unsere Kraft schneller aus. Unsere Energie ist nicht endlos. Wir müssen also mit unseren Kräften haushalten, dass es uns gut geht, und wir unser Bestes geben können. Manchmal darf man auch eine Aktivität absagen und sich Zeit für sich nehmen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendgottesdienst **am 22. September**.

Jugendgottesdienstteam

Kindergottesdienste

Die monatlichen Kindergottesdienste in der Pfarrei finden nach wie vor großen Anklang. So feierten wir mit etwa 20 Kindern im Alter von drei bis acht Jahren den letzten Kindergottesdienst im Mai zum Thema „Der gute Hirte“. Zusammen gestalteten wir eine Frühlingswiese und hörten aus dem Johannes-Evangelium, wie Jesus seinen Jüngern erzählt, dass er der gute Hirte für die Menschen ist. Gemeinsam sangen wir Lieder zu dem Thema, Kinder konnten ihre Gedanken teilen und zum Abschluss wurden Bilder vom Hirten mit seinen Schafen gestaltet.

Während im Mai wegen den Erstkommunionen Pause war, freuen wir uns schon auf die nächsten Gottesdienste. Termine stehen nun auch für die zweite Jahreshälfte fest und können aus dem Terminkalender am Ende des Pfarrbriefs entnommen werden.

Text und Foto: Lena Crhak



Fronleichnam

Wollen wir es Glück nennen? Oder Zufall? Dass die Wolken gerade am Fronleichnamstag von 9 bis 14 Uhr ein regenfreies Himmelsfenster offen ließen?

Freudig, dankbar und trocken konnten wir nach dem Gottesdienst bei der Fronleichnamsprozession zwischen Pfarrkirche und Dorfkirche mitgehen. Hinter dem goldenen Kreuz aus der Pfarrkirche, der Nikolausstatue und den Begleitfahnen folgten die Repräsentanten und die Fahnenabordnung der Neurieder Freiwilligen Feuerwehr. Besonders festlich waren die Kommunionmädchen in ihren weißen Kleidern, die

hinter den Ministranten und vor dem „Himmel“ mit Herrn Pfarrer und Monstranz liefen. Die Musikstücke der Neurieder Blasmusikanten sorgten dafür, dass unser Zug nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar war.

Und was feiern wir? Wir feiern die bleibende Gegenwart des Gottessohnes in der geweihten Hostie, in der Eucharistie. Jesus sagt: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“ So hat uns Gott in der Eucharistie ein Unterpand der ewigen Verbindung zu uns Menschen geschenkt.

Comelia Wasmer



Veranstaltungshinweise

9

Unsere Pfarrgemeinde nimmt Abschied

Zum 30. Juni wird unsere Pfarrsekretärin Frau Gabriele Somann ihren Dienst beenden und in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.

Über 11 Jahre war Frau Somann unsere Pfarrsekretärin. Während dieser Zeit hat sie ihre vielfältige Arbeit durch ihren vollen Einsatz gut erledigt, ja den Dienst am Menschen bzw. den Dienst für die Menschen in der Pfarrgemeinde geleistet. Ein großes, weites Herz, eine freundliche und liebenswürdige Art zeichnete sie aus. Auf diese Weise hat sie auch ihren Dienst bei uns als Sekretärin versehen und war für die Menschen eine einfühlsame Gesprächspartnerin.

Am **Sonntag, dem 30. Juni**, werden wir sie **im Gottesdienst um 10.00 Uhr** und bei der anschließenden Begegnung offiziell als unsere Pfarrsekretärin verabschieden und ihr Dank sagen.

Schon heute bedanken wir uns bei Frau Somann für ihren Dienst und wünschen ihr und ihrem lieben Ehemann für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und vor allem Gottes reichen Segen.

*Pfarrer
Wieslaw Poradzisz*

Einladung zur Diakonweihe

Liebe Gemeinde,

nach sieben Jahren der theologischen und religionspädagogischen Ausbildung, Praktika bei der Caritas und in der Krankenhausseelsorge und nicht zuletzt im „normalen“ Arbeitsalltag der Pfarrei in Gilching mit all den Begegnungen in Freud und Leid bin ich nun bereit, mich in den Dienst als Diakon zu stellen.

Daher würde ich mich sehr freuen, wenn Sie am **Samstag, dem 28. September, um 9.00 Uhr im Dom zu Unserer Lieben Frau in München** bei meiner Weihe zum Ständigen Diakon durch unseren Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Reinhard Kardinal Marx dabei sein könnten.

Eine Live-Übertragung des Gottesdienstes aus dem Dom finden Sie im Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/stream.

Am Abend des **28. September** werde ich **um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche** einer **Vesper** vorstehen. Auch dazu lade ich Sie herzlich ein. Die Vorabendmesse an diesem Tag entfällt.

Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren auf meinem Weg unterstützt und im Gebet begleitet haben.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Markus Hinz

Pfarrversammlung

Nachdem letztes Jahr, nach längerer Pause, im Herbst wieder eine Pfarrversammlung einberufen wurde, hat sich der Pfarrgemeinderat zum Ziel gesetzt, diese wieder als regelmäßige Veranstaltung in unserer Pfarrei zu etablieren.

Sinn und Zweck der Pfarrversammlung ist es, die Pfarreiangehörigen über alles zu informieren, was in unserer Pfarrei gerade läuft und wichtig ist. Neben den Berichten über aktuelle Themen aus dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung sollen sich auch wieder die Gruppen der Pfarrei vorstellen und über die vielfältigen An-

gebote und Möglichkeiten in der Pfarrei informieren.

Vom Gespräch miteinander und dem gegenseitigen Austausch erhoffen wir uns, die derzeitigen Angebote erhalten und durch neue Impulse vielleicht sogar erweitern zu können.

Daher laden wir alle Pfarreiangehörigen und ganz besonders alle in der Pfarrei St. Nikolaus Neuzugezogenen zur Pfarrversammlung ein.

Termin: **Freitag, 11. Oktober, 18.30 Uhr im Pfarrsaal**

Stephan Schimpfle

Oase zum Wochenende



Der heilige Augustinus sagte einmal: „Wer singt, betet doppelt.“

Musik kann auf besondere Weise das Herz für die Gegenwart Gottes in unserem Leben öffnen. Mit Musik,

Gesang, berührenden Impulsen und Momenten der Stille, können wir es schaffen, Jesus zu begegnen.

Bei der „Oase zum Wochenende“ ist dies möglich! IHN an unserer Seite spüren und

uns vom Heiligen Geist leiten und lenken lassen. Legen Sie IHM am Ende der Woche alles vor die Füße und tanken Sie neu auf.

Besuchen Sie unsere „**Oase zum Wochenende**“ und tauchen Sie ein, in die wohlklingenden Gesänge des Lobpreises. Lassen Sie Ihre Seele bei Kerzenschein zur Ruhe kommen und stärken Sie sich mit Jesus an Ihrer Seite.

Wann: **20. September um 19.00 Uhr**

Wo: in der **Dorfkirche Neuried**

Isabell Hartmann

Kirchenverwaltungswahl

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt.

Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Sie sind eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer Mitwirkung in der KV zu signalisieren oder auch Personen vorzuschlagen, die Sie kennen und für besonders geeignet halten. Schreiben Sie zu diesem Zweck gerne eine Mail an st-nikolaus.neuried@ebmuc.de

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ

der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. **Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen KV für ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten!**

Zum Thema Kirchenverwaltung gibt es eine eigene Website des Erzbistums. <https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/kirchenverwaltungswahl-2024>

Neurieder Theaterei



„Es fährt ein Zug nach Nirgendwo“ heißt ein Schlager von 1972. Nun, damals war auch noch weitgehend Verlass auf die Bahn - im

Gegensatz zu heute! Mit unserem neuen Stück „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ von Winnie Abel, die den alten Schlagertitel dem aktuellen Bahnchaos angepasst hat, nehmen wir Sie mit auf eine Zugreise im 21. Jahrhundert. Und die - Sie ahnen es bereits - verläuft nicht fahrplanmäßig: Wegen eines Triebwerkschadens müssen die Fahrgäste den ICE 6948 auf einem trostlosen Provinzbahnhof verlassen - ohne Handyempfang, ohne Taxis und ohne Aussicht auf eine baldige Weiterfahrt. Und dass einige Fahrgäste sich zudem als ausgesprochen skurrile Zeitgenossen entpuppen, verschärft die Situation zunehmend.

Die Proben zu dieser spritzigen Bahnhofskomödie sind bereits in vollem Gange. Die Aufführungen finden wie immer im Pfarrsaal statt.

Geplante Aufführungstermine sind:

Freitag, 08. November, 20.00 Uhr
 Samstag, 09. November, 20.00 Uhr
 Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr
 Freitag, 15. November, 20.00 Uhr
 Samstag, 16. November, 20.00 Uhr
 Freitag, 22. November, 20.00 Uhr
 Samstag, 23. November, 20.00 Uhr

Mitte Oktober beginnen wir mit dem Verteilen von Flyern, **der Kartenvorverkauf startet voraussichtlich am 27. Oktober.**

All diese Daten und weitere Infos zum neuen Stück, Fotos von den Proben sowie Aktuelles rund um die Neurieder Theaterei finden Sie natürlich auch auf unserer Webseite www.theaterei-neuried.de.

Unser Ensemble freut sich bereits auf Ihr Kommen und wünscht bis dahin eine schöne Zeit.

Alexander Vielberth

Veranstaltungshinweise

13

Rudelsingen



Foto: Laura Schlüter

Nach einer 5-jährigen Pause wollen wir das „Rudelsingen“ wieder als Veranstaltung für unser Spendenprojekt etablieren. In den vergangenen Monaten fanden zwei „Rudelsingen“ statt. Wir konnten bekannte

Gesichter zurückgewinnen, aber auch einige neue Mitsingende begrüßen. Zu unserem Comeback haben wir eine bunte Mischung an deutsch- und englischsprachigen Liedern gemeinsam gesungen. Dabei wurden die Lieder im Hintergrund abgespielt und die Texte an die Wand projiziert.

Viele Singende hatten so viel Freude, - denn Singen macht glücklich - dass wir spontan eine Zugabe erstellen mussten. Glückliche waren am Ende nicht nur wir, sondern auch der Verein „Helfende Hände“, dem der Gewinn des Abends zugute kam.

Wir freuen uns schon auf weitere Rudelsingen! Halten Sie Ausschau nach Plakaten und Ihre Stimme geölt!

Laura Schlüter und Tobias Schimpfle

Sternsinger-Aktion 2025



Liebe Kinder, Jugendliche, und Familien!

Wir freuen uns wieder auf Eure Mithilfe bei der Sternsinger-Aktion 2025. Es hat zwar noch etwas Zeit, doch hier schon mal unsere Termine zum Vormerken:

Die Vorbereitungstreffen sind am **Samstag, 16. November**, am Vormittag und am **Samstag, 7. Dezember**, am Nachmittag. Der Sternsinger-Tag ist an „Heilige Drei Könige“ am 6. Januar 2025 und die Rückkehr der Sternsinger in der Vorabendmes-

se folgt am Samstag, 11. Januar 2025 mit einem Nachtreffen.

Weitere Infos folgen in der Einladung zur Sternsinger-Aktion, die nach den Herbstferien in der Grundschule verteilt und am Schriftenstand in der Kirche ausliegen werden. Interessante und aktuelle Infos findet Ihr auch auf der Homepage des Kindermissionswerkes:

www.sternsinger.de .

Eine gute und schöne Zeit bis dahin!

Uli Kirchner und Team

Kirchenmusik in der Liturgie

Sommertagesdienst am 28. Juli

Am letzten Sonntag im Juli verabschiedet sich der Kirchenchor traditionell in die Sommerferien.

Dazu tragen wir mit drei a-cappella-Stücken im **Pfarrtagsdienst um 10.00 Uhr** zur musikalischen Gestaltung bei. Dieser Termin hat sich etabliert, weil es gerade zwischen Pfingsten und Kirchweih eine schöne Gelegenheit ist, nochmal im Gottesdienst mitzuwirken, und die vergangene Saison mit einer gemeinsamen Messfeier musikalisch abschließen zu können.

Kirchweih am 20. Oktober

Das Kirchweihfest hat für uns in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung. 2024 feiern wir das 40jährige Bestehen unseres Kirchenchores, der im Herbst 1984 seinen ersten „offiziellen“ Auftritt in einem Gottesdienst hatte. Einen ausführlicheren Artikel zur Gründung und den Anfangsjahren des Chores finden Sie im nachfolgenden Artikel „Jubiläum des Kirchenchores“.

Bereits im Juni wurde das Jubiläum ja schon im Rahmen des Pfarrfestes gefeiert, zusammen mit der 50-Jahrfeier zur Gründung unserer Pfarrei.

Am 20. Oktober wollen wir nun auch musikalisch feiern, und haben deshalb das Jahreskonzert des Chores auf den Herbst geschoben, einem Termin, der dem ersten

Auftreten des Chors möglichst nahe kommt.

Bereits am Vormittag, im **Pfarrtagsdienst um 10.00 Uhr**, wird der Chor an der musikalischen Gestaltung beteiligt sein, und mit a-cappella-Motetten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert die Messfeier bereichern.

Am Abend um **19.00 Uhr** findet dann in unserer Pfarrkirche das **Jubiläumskonzert** zum 40jährigen Bestehen des Chores statt. Und zu diesem Anlass wird der Kirchenchor gemeinsam mit unserem Jugendchor ein festliches Konzert gestalten. Es ist nicht zum ersten Mal, aber doch eher selten, dass wir die Gelegenheit haben, beide Chöre in einem Konzert zu hören!

Wir haben ein breit gefächertes Programm ausgesucht, das einen Querschnitt aus Stücken und Werken aufzeigen soll, die uns in den letzten 40 Jahren ans Herz gewachsen sind. Neben den klassischen Messvertonungen, die wir regelmäßig zu den Hochfesten in der Pfarrei musizieren, werden sowohl ältere Werke aus dem 16. Jahrhundert vertreten sein, als auch moderne Musik aus dem 20./21. Jahrhundert.

Merken Sie sich den Termin unbedingt vor, und freuen Sie sich auf ein Überraschungsprogramm an diesem außergewöhnlichen Konzertabend.

Max Hanft

Jubiläum des Kirchenchors

40 Jahre Kirchenchor St. Nikolaus – woran ich mich erinnere:

Ein durch den Pfarrgemeinderat im Mai 1982 gegründeter Sachausschuss für Gottesdienst und Pastorales hat viel dazu beigetragen, dass zum Herbst 1984 für das „Orgelspiel und die Chorarbeit“ eine „hauptamtliche“ Kirchenmusikerstelle ausgeschrieben wurde.

Am 2. Oktober 1984 trafen sich nun ca. 18 bis 20 Sängerinnen und Sänger erstmals mit Sabine Pözl im Kirchenstüberl über der Sakristei in der Dorfkirche. Dieses Datum sollte fortan als Gründungsdatum des Kirchenchores St. Nikolaus gelten.

In der ersten Zeit fanden die Proben alle zwei Wochen statt. Zunächst wurde für die musikalische Mitwirkung in den Gottes-



Jahreskonzert 10. März 2019

Vorausgegangen war die Zusammenarbeit mit einer „Singgruppe“ aus der Pfarrei Wiederkunft des Herrn und interessierten Sängern aus unserer Pfarrei, die sich zu einer Schola zusammengefunden hatten. Sie hatten bereits in den Jahren zuvor bei der musikalischen Gestaltung in der Osternacht, an Kirchweih, beim Patrozinium und auch an Weihnachten mitgewirkt. Langfristig war die Probenarbeit jedoch nicht länger nur durch Laien zu leisten.

diensten zum Patrozinium St. Nikolaus und Weihnachten geprobt. Schon in 1985 standen mehr „Termine für das Singen in der Kirche“ auf dem Programm. Der Chor sang beim Lichtmessgottesdienst, am Karfreitag und an Ostern, in einer Maiandacht, an Fronleichnam, an Kirchweih, am Patrozinium, bei einer Adventsvesper und in der Christmette. Bereits ab dem Frühjahr 1985 fanden die Chorproben wöchentlich statt. Am 1. Februar 1987 lud die Pfarrei zu einer „Geistlichen Abendmusik“ in die

Dorfkirche ein. Das war der erste „öffentliche Auftritt“ des Chores außerhalb der Gottesdienstgestaltung und der Chor sang das Magnificat von Heinrich Schütz.

Ein besonderes Highlight war im Juni 1988 ein Konzert mit zwei Chören gemeinsam mit dem Kirchenchor der Pfarrei Erscheinung des Herrn

In den Folgejahren wurden neben den zuvor geschilderten Beiträgen im Chor die ersten „Orchestermissen“ erarbeitet, durch die an den kirchlichen Hochfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten die Gottesdienste musikalisch bereichert wurden.

Da der Platz im Kirchenstüberl für den „wachsenden Chor“ Anfang der 90er Jahre zu eng wurde und dort außer einem Mini-Keyboard kein Musikinstrument Platz hatte, baten wir bei der Gemeinde Neuried „um Asyl“. Es wurde ermöglicht in der Pausenhalle der alten Schule oder in einem Saal der Musikschule sowohl zu proben als auch ein Klavier nutzen.

Anfang 1995 konnte die Pfarrei in der ehemaligen Post in der Münchner Straße einen Raum anmieten. Das „Niklausstüberl“ diente bis zur Fertigstellung unseres Pfarrzentrums im Oktober 2008 als Treffpunkt für Veranstaltungen der Pfarrei und konnte ab Mai 1995 für die wöchentlichen Chorproben genutzt werden. Noch im gleichen Jahr wurde zur musikalischen Unterstützung der Chorarbeit ein Klavier angeschafft.

Seit 1995 stehen Chorwochenenden in der Regel alle zwei Jahre im Probenplan des Chores. Ein Chorwochenende ist nicht mit einer Freizeit gleichzusetzen, sondern

bedeutet intensive Probenarbeit. Natürlich gehören „gemütliche Runden“ an den beiden Abenden und persönliche Gespräche nach den Proben auch dazu. Unsere Chorwochenenden verbrachten wir bisher häufig im Kloster Zangberg. Die letzten beiden waren in der Oase Steinerskirchen im Landkreis Pfaffenhofen, wo wir auch das diesjährige Chorwochenende verbringen werden.

Inzwischen haben wir gemeinsam mit Max Hanft, der nach dem Ausscheiden unserer ersten Chorleiterin 1999 die Stelle des Kirchenmusikers in unserer Pfarrei übernahm, ein reichhaltiges musikalisches Repertoire erarbeitet. Dazu gehören 35 Orchestermissen ebenso wie mehrere Passionen, zahlreiche Bachchoräle, Werke von Vivaldi und Schütz genauso wie von Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts als auch Werke lebender Komponisten wie Robert Maximilian Helmschrott und Rob Peters.

Mit Ausnahme der „Coronazeit“ steht seit vielen Jahren einmal jährlich das „Jahreskonzert des Kirchenchores“ im Terminplan. In diesem Jahr findet es als Jubiläumskonzert am Kirchweihsonntag um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche statt. Lassen Sie sich überraschen (mehr dazu im Artikel von Max Hanft).

Zum Schluss noch eine Bitte:

Vielleicht haben Sie selbst Freude am Singen in einer netten aufgeschlossenen Gemeinschaft, dann kommen Sie zu uns. Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmgruppen sind bei uns herzlich willkommen. Wir proben immer dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Text und Foto: Ilse Weiß

Palmbuschbinden

Nach unserer Ministunde am Freitag, dem 15. März, blieben viele Minis noch da, um Palmbüschen zu binden. Während der Bastelaktion schafften wir es, mehrere hundert Palmbüschen fertigzustellen. Als kleine Stärkung bestellten wir uns Pizza.

Am Palmsonntag verkauften wir dann die Palmbüschen, um Spenden für unsere Romwallfahrt im Sommer zu sammeln.

Letizia und Jonathan Hinz



Foto: Ludwig Knott

Treffen mit den Erstkommunionkindern

Am 8. April haben wir die Erstkommunionkinder zu einem Spielenachmittag mit den Ministranten eingeladen. Zuerst stellten wir uns alle vor und erzählten von den Aufgaben und Aktionen der Minis.

Anschließend spielten wir alle Spiele im Pfarrgarten, wobei wir viel Spaß hatten.

Letizia und Jonathan Hinz

Romfahrt

Vor unserer Romwallfahrt wollen wir Gott um eine schöne und sichere Reise bitten. Dazu wird es einen Aussendungsgottesdienst am **Samstag, 27. Juli, um 18 Uhr** geben, zu dem wir alle Pfarreimitglieder herzlich einladen.

Außerdem möchten wir an unsere Postkartenaktion erinnern. Wenn Sie Post aus

Rom bekommen möchten, besteht bis zum **30. Juni** die Möglichkeit, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum in einem Umschlag beim Pfarrbüro einzuwerfen. Über eine kleine Geldspende würden wir uns natürlich freuen.

Letizia und Jonathan Hinz

Jugend

Ostereiersuche

Am 1. April führten wir wieder eine Ostereiersuche durch. Bei der Suche konnten die Kinder Süßigkeiten in der Baumschule beim Pflanzen Ries finden. Trotz durchwachsenem Wetter kamen viele Kinder und hatten Spaß beim Suchen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Ries, die diese Aktion jedes Jahr aufs Neue ermöglicht.

Text und Foto: Letizia Hinz



Frühjahrsfahrt

Vom 26. April bis zum 28. April war die Jugend wieder unterwegs im Rahmen der jährlichen Frühjahrsfahrt. Dieses Jahr ging es nach Bamberg.

Am Freitag sind alle noch, trotz einiger Komplikationen mit dem Zug, in unserer Jugendherberge gut angekommen. Den Abend verbrachten wir mit Spielen und einer Vorstellungsrunde, um uns gegenseitig kennenzulernen.

Am Samstag ging es dann los zu einer Stadtrallye durch Bamberg. Die Stadtrallye hatte viele Stationen, welche die Kinder auf verschiedene Weise herausforderten und ihnen die Stadt näherbrachten.

Am Sonntag ging es mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause.

Letizia Hinz



Foto: Philipp Lauer

Erhalt der Schöpfung - Konkret Denkbare

Alle Welt redet mittlerweile – gefühlt ständig – von Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Was kann unsere kleine Pfarrgemeinde hier in St. Nikolaus dazu künftig noch mehr tun?

Über einen Antrag* möchte ich erreichen, dass unsere Kirchenverwaltung und die „Abteilung Umwelt im Erzbischöflichen Ordinariat“ prüfen, wie die Unterhaltung unserer beider Kirchenbauten nachhaltig und schöpfungsbe-wahrend erfolgen kann.

Können wir künftig Anlagen zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien einsetzen? **Konkret** könnten **Photovoltaik-Zellen** zur Deckung unseres Wärme- und Stromenergiebedarfs installiert werden.

Warum setze ich dafür Zeit und Energie ein? Seit Mitte des 20. Jahrhunderts ist man sich international und national, in Politik, in Religionen, in wissenschaftlichen Fachkreisen und gesellschaftlich weitgehend einig, dass wir besser mit der Natur umgehen müssen. Die Vereinten Nationen versuchen 17 Entwicklungsziele zu erreichen. Auf deutscher Ebene wird mit Gesetzesnovellen versucht, Schritte in diese Richtung zu gehen.

In den Weltreligionen gibt es breiten Konsens, dass im Naturschutz mehr und schneller etwas vorangehen muss:

- Im **Buddhismus** stehen alle Lebewesen und auch viele Pflanzen unter besonderem Schutz. Der Dalai Lama warnte bereits 1992 auf der ersten UN-Umweltkonferenz vor der Zerstörung der Umwelt durch die Industrie.
- **Beide Kirchen im Christentum** haben sich für mehr Naturschutz ausgesprochen. In der katholischen Kirche klärt Papst Franziskus, mit seiner als Umweltzyklika bekannt gewordenen Schrift „Laudato Si“ auf. Alle Menschen mögen sich mit der Erhaltung der Schöpfung beschäftigen und jeder und jede das Bestmögliche tun. Diese Gedanken von oben sind längst bei uns unten angekommen. Dies zeigt ein Appell zum „Klimaschutz jetzt und für alle“ des Diözesanrats der Katholiken der Erzdiözese München und Freising aus dem Jahr 2019.
- Im **Hinduismus** sind Gläubige zum Naturschutz verpflichtet, denn jedes Element ist zugleich eine Gottheit. Und Gottheiten werden verehrt. Ihnen darf nicht geschadet werden. Dennoch leidet Indien ganz besonders unter Luftverschmutzung, vergifteten Gewässern und Böden. Die Ursache für den geringen Protest ist die Armut der Bevölkerung.
- Im **Islam** gibt es im Koran zahlreiche Anregungen des Propheten Mohammed für den Naturschutz. Früher galten in manchen muslimischen Ländern strenge Auflagen, auf welchen Flächen Gebäude und Straßen gebaut werden durften. Lange Zeit gerieten sie in Vergessenheit, werden seit einiger Zeit aber wieder aufgegriffen. Immer mehr Gläubige bemühen sich um einen sorgsamsten Umgang mit Wasser und Lebensmitteln, verzichten auf großen Konsum und kaufen nur Dinge, die sie wirklich brauchen.

Schöpfungsverantwortung

21

- Im **Judentum** ist Vielen der Naturschutz sehr wichtig, die Bewahrung der Schöpfung zählt zu den wichtigsten Aufgaben. Im Buch Mose, im Alten Testament, heißt es: "Gott, der HERR, nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und hütete" (1.Mos. 2,15). Ohne immer wieder nachwachsende Früchte würde der Mensch verhungern. Naturkatastrophen zeigen, dass die Natur mit dem Leben der Menschen auf der Erde nicht zufrieden ist. Dazu kann die Geschichte von der Sintflut gerechnet werden, die nur

die Passagiere in Noahs Arche überlebten.

Nahezu alle scheinen Ressourcen und Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen erhalten zu wollen.

Wie können wir unter Anderem vor Ort dazu beitragen? Beispielsweise könnten unsere Kirchengebäude mit Photovoltaikzellen zur Deckung unseres Heiz- und Stromenergiebedarfs ausgestattet werden. So könnten wir unserer Vorbildfunktion als Christen noch gerechter werden.

Stefan Ismail, PGR

*Quellen, *Antrag, ausführliche und weiterführende Literatur beim Verfasser*

Vortrag: Hilfe zur Selbsthilfe

In diesem Jahr ist erstmals ein Teil des Erlöses aus dem Christkindmarkt von St. Nikolaus zur Unterstützung des Missionskrankenhauses „St. Clare Hospital“ in Mwanza, Tansania, gespendet worden. Es wird von dem deutschen Arzt und Prieser Dr. Thomas Brei geleitet.

Da sich sicher einige von Ihnen fragen, was es damit auf sich hat und wie das gespendete Geld dort ankommt und wofür es verwendet wird, gibt es am **Donnerstag, dem 28. November, um 19.00 Uhr** einen Lichtbildervortrag von Dr. Gabriel Wasmer. Er war dort mehrfach im Einsatz, zuletzt im Februar 2024. Es werden interessante Einblicke und Eindrücke zu bekommen sein.

Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge in den Schaukästen und in der Kirche.

Text und Foto: Dr. Gabriel Wasmer



Bistumsjubiläum

Pünktlich vor Pfingsten konnte St. Nikolaus nun auch die Fahne zum Bistumsjubiläum hissen. Das Erzbistum München-Freising feiert dieses Jahr 1300 Jahre Bistumsjubiläum anlässlich der Gründung des Erzbistums durch den Heiligen Korbinian. Dieser ist unter Auftrag des Papstes um 724 nach Freising gekommen, um dort einen Bischofssitz zu gründen. Tatsächlich wechselte dieser erst 1821 nach München und die damalige Stiftskirche „Zu Unserer Lieben Frau“ wurde als Münchner Dom zur neuen Kathedrale des Erzbistums erhoben.

Anlässlich des Jubiläums sind einige Veranstaltungen und Angebote in München und Freising geplant. Näheres dazu unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/bistumsjubilaeum>.

In Neuried freuen wir uns, nun durch die Korbiniansfahne zeigen zu können, dass wir „Glauben leben“. Ganz nach dem Motto des Jubiläums.

Lena Crhak



Fotos: Markus Crhak

Projekt Immobilien und Pastoral

Am 29. Februar 2024 fand mit Generalvikar Christoph Klingan die Kick-off Veranstaltung des Pilotprojekts: Immobilien & Pastoral statt.

Das Altdekanat Forstenried nimmt als zweites Dekanat im Erzbistum München-Freising daran teil. Gemeinsam sollen die Pfarreien im Dekanat eine Immobilienstrategie entwickeln, um Räume effizienter zu nutzen und finanzielle Einsparungen zu ermöglichen. Gestartet ist das Projekt mit einer Aufgabenaufteilung auf vier Teams: Immobilien - Pastoral -Kooperationen - Kommunikation.

Stephan Schimpfle und ich sind im Team Pastoral für den Neurieder Pfarrgemeinderat vertreten und freuen uns, dass wir das zweite Treffen bei uns im Pfarrzentrum ermöglichen konnten.

Gemeinsam wurde der Begriff Pastoral zunächst definiert. Dabei wurde eine Ent-

wicklung des Begriffs über die Jahre vorgestellt. Unsere erarbeitete Definition ergab: Pastoral ist Begegnung, Gemeinschaft, Fürsorge und Stärkung im Glauben an Jesus Christus mit Offenheit.

Außerdem werden nun die Pfarreien des Altdekanats Forstenried gebeten, ihren aktuellen Stand an pastoralen Aktivitäten, die regelmäßig stattfinden, aufzulisten. Damit kann das Team Pastoral einen ersten Ist-Zustand erheben, mit dem im nächsten Treffen weitergearbeitet werden soll.

Das Pilotprojekt findet momentan im Altdekanat Forstenried und in Berchtesgaden statt. Seit diesem Jahr gab es allerdings eine Neu-Formation der Dekanate in größere Einheiten. St. Nikolaus ist nun Teil des Dekanats München Süd-West mit Pfarrer Franz von Lüninck aus Gilching als neuem Dekan.

Lena Chrank

Ehrenamt

In unserer Pfarrgemeinde tragen viele ehrenamtliche Helfer dazu bei, dass eine lebendige Gemeinschaft entsteht.

Gerne stellen wir an dieser Stelle Ehrenamtliche vor, die uns ihre „Geschichte“ erzählen:

Wo arbeiten und helfen Sie mit und was machen Sie im Detail? Was ist Ihre Motivation und warum engagieren Sie sich?

Dabei sollen nicht immer die Gruppenleiter im Vordergrund stehen, sondern jeder kann hier zu Wort kommen.

Melden Sie sich also bitte bei Pfarrbrief@St-Nikolaus-Neuried.de oder sprechen Sie das Redaktionsteam nach den Gottesdiensten einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Geschichte!

Das Pfarrbriefteam

Eva Pohl

Meine ersten Begegnungen mit dem Pfarreileben waren, nachdem wir 1986 nach Neuried gezogen waren, das Pfarrfest, damals noch das Waldfest, und der Christkindmarkt, wo ich Geschirrspülen durfte.

Als unsere Kinder in die Schule kamen, haben sich ein paar gleichgesinnte Familien im Familienkreis zusammengefunden. Wir haben uns für das Pfarrfest Kinderspiele ausgedacht und später eine Tombola organisiert. Am Christkindmarkt hatten wir viele Jahre den Bastelstand.

Seit der Christkindmarkt ins neue Pfarrzentrum umgezogen ist, gibt es den Kaffeestand. Dann haben wir tagelang Umhänge genäht, Kronen und Sterne gebastelt, um die Sternsinger auf den Weg zu bringen.

Bei einem Emmausgang ist zusammen mit Pfarrer Wagner die Idee entstanden, einen Kinderfaschingszug zu machen. So sind wir dann einige Jahre mit selbstgebaute kleinen Wagen und Musik mit den Kindern durch die Straßen von Neuried gezogen. Zum Abschluss gab es dann für die Kinder ein Fest bei Pflanzen Ries.

Die erste Fastensuppe wurde in Teamarbeit in einem großen Topf in meiner Küche gekocht. Verspeist haben wir die Suppe dann nach dem Gottesdienst in den Kirchenbänken sitzend.

Legendär war auch unser Zeltlager, das wir nach der Erstkommunion unserer

Kinder in der Jachenau ausgerichtet haben. Da haben wir beim Kochen im Freien, „Donnerbalken“ im Wald, fließend Wasser vor und im Zelt das Wochenende verbracht. Aus dem Familienkreis wurde nach dem Erwachsenwerden unserer Kinder ein Freundeskreis. Wir sind aber alle noch in unserer Pfarrei aktiv. Bei mir ist es momentan der Christkindmarkt und der Seniorennachmittag, wo ich mithelfe.

Zum Schluss noch die Sache, die mir seit über 30 Jahren besonders wichtig ist: das Singen in unserem Kirchenchor. Ich kann jedem, der gerne singt, nur empfehlen, unseren Chor einmal auszuprobieren. Aus Erfahrung kann ich sagen, Singen in netter Gemeinschaft ist gut für Körper und Seele.

Wissenswertes

25

Kollekten

Welttag sozialer Kommunikationsmittel

07./08. September

CARITAS-Kollekte

28./29. September

Weltmission

26./27. Oktober

Priesterausbildung in Osteuropa

01. November

Kollekte für den Korbiniansverein

02. November

DIASPORA

16./17. November

Taufen

Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, können sich im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 089 / 755 80 33 melden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren.

In der Regel finden die Taufen als Einzeltaufen am Samstag um 11.00 Uhr statt.

Krankenbesuche

Auf den Terminseiten befinden sich die Daten der Krankenbesuche. Bitte melden Sie sich dafür bei Bedarf im Pfarrbüro an, Telefonnummer 089 / 755 80 33.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen anderen Termin mit Herrn Pfarrer zu vereinbaren.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Pfarrbrief das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Informationen

Taufen:

Carlo Puccio	27.04.2024
Amaya und Liam Buonavolontà	25.05.2024

Eheschließungen:

Yasamin und Wolfgang Buxeder	27.04.2024
------------------------------	------------

Ehejubiläen:

Roswitha und Alfred Häckl, Goldene Hochzeit	01.06.2024
---------------------------------------------	------------

Sterbefälle:

Monika Fröhlich, 58 Jahre	28.01.2024
Maria Niedermeier, 82 Jahre	13.03.2024

Ökumene

Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit

Am **3. Oktober um 10.00 Uhr** findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst zum

Tag der Deutschen Einheit statt, diesmal in der Pfarrei Hl. Kreuz, Forstenried.

Taizé - Gebetstermine

Freitag, 13. September, 19.30 Uhr

St. Matthias, Appenzeller Straße 2, 81475 München

Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr

Andreaskirche, Walliser Straße 11, 81475 München

Freitag, 08. November, 19.30 Uhr

St. Johann Baptist, Grünbauerstraße 6, 81479 München

Waldgang

Termin: **19. Oktober, 10 Uhr, Parkplatz Fa. Ries**, Ende ca. 12 Uhr Dorfkirche

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer im Herbst wieder einen „Spaziergang mit Tiefgang“ machen. Gemeinsam, Angehörige der Evangelisch-Lutherischen Andreaskirche und unserer Pfarrei St. Nikolaus, werden wir in etwa zwei Stunden einen Weg im Wald rund um Neuried gehen. Eine Andacht in der Dorfkirche um 12.00 Uhr ist der Abschluss und das anschließende Essen in der Gaststätte Lorber hat noch jedes Mal wunderbar geschmeckt und Gelegenheit zum Gespräch geboten. In fünf „Nachdenk-Stationen“ werden wir

uns wieder einem Thema nähern, das uns alle angeht:

Fülle – Endlichkeit – Unendlichkeit

Es dürfte nicht schwer fallen, bei dem Waldspaziergang die Fülle zu erleben, von der es im Johannes-Evangelium heißt, dass Jesus gekommen ist, uns das Leben in Fülle zu schenken. Und doch ist die irdische Fülle endlich, auch das wissen wir alle.

Kommen Sie mit, und lassen Sie an diesem Samstag Vormittag Ihre Alltagspflichten ein bisschen warten.

Waldgang-Team

Weltgebetstag der Frauen

Am ersten Freitag im März laden Frauen rund um den Globus ein, beim Weltgebets- tag für Frieden und Gerechtigkeit zu beten. Der WGT-Gottesdienst wurde für 2024 von christlichen Frauen aus Palästina erarbei- tet und stand unter dem Thema "...durch das Band des Friedens". Am 1. März. beteten knapp 50 Frauen und Männer mit dem ökumenischen Dekanats-WGT-Team die berührenden Texte aus Palästina. Dank des Jugendchores von St. Nikolaus unter der Leitung von Max Hanft konnten wir alle Lieder gut miteinander singen. - Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, für Frieden zu beten!

Kleiner Ausblick: 2025 kommt der WGT von den Cook-Inseln.

Text und Foto: Regina Ries-Preiß



Termine

Juli

Di.	02.	08.30	Morgenlob
Mi.	03.	18.00	Abendmesse
Do.	04.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	05.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	06.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	07.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di.	09.	08.30 14.00	Morgenlob Seniorennachmittag
Mi.	10.	18.00	Abendmesse
Fr.	12.	08.30	Hl. Messe
Sa.	13.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	14.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	16.	08.30	Morgenlob
Mi.	17.	18.00	Abendmesse
Fr.	19.	08.30	Hl. Messe
Sa.	20.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	21.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	23.	08.30	Morgenlob

Termine

Mi.	24.	18.00	Abendmesse
Fr.	26.	08.30 09.15	Hl. Messe Krankenbesuche nach Anmeldung im Pfarrbüro
Sa.	27.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse mit Verabschiedung der Ministranten zur Rom-Wallfahrt
So.	28.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	31.	18.00	Abendmesse

Juli

Do.	01.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	02.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	03.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	04.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	07.	18.00	Abendmesse
Fr.	09.	08.30	Hl. Messe
Sa.	10.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	11.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	14.	18.00	Abendmesse
Do.	15.	10.00	Maria Himmelfahrt , Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe
Fr.	16.	08.30	Hl. Messe

August

Termine

August

Sa.	17.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	18.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	21.	18.00	Abendmesse
Fr.	23.	08.30	Hl. Messe
Sa.	24.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	25.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	28.	18.00	Abendmesse
Fr.	30.	08.30	Hl. Messe
Sa.	31.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

September

So.	01.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	04.	18.00	Abendmesse
Do.	05.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	06.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	07.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	08.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	10.	08.30	Morgenlob
Mi.	11.	18.00	Abendmesse

Termine

31

September

Fr.	13.	08.30	Hl. Messe
Sa.	14.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	15.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di.	17.	08.30	Morgenlob
Mi.	18.	18.00	Abendmesse
Fr.	20.	08.30 19.00	Hl. Messe Oase zum Wochenende in der Dorfkirche
Sa.	21.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	22.	10.00	Jugendgottesdienst mit Jugendchor
Di.	24.	08.30	Morgenlob
Mi.	25.	18.00	Abendmesse
Fr.	27.	08.30	Hl. Messe
Sa.	28.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vesper mit Diakon Markus Hinz
So.	29.	10.00	Pfarrgottesdienst

Oktober

Di.	01.	08.30	Morgenlob
Mi.	02.	17.30 18.00	Oktoberrosenkranz Abendmesse
Fr.	04.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	05.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

Termine

Oktober

So.	06.	10.00	Erntedank , Familiengottesdienst mit Jugendchor
Di.	08.	08.30 14.00	Morgenlob Seniorennachmittag
Mi.	09.	17.30 18.00	Oktoberrosenkranz Abendmesse
Fr.	11.	08.30	Hl. Messe
Sa.	12.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	13.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	15.	08.30	Morgenlob
Mi.	16.	17.30 18.00	Oktoberrosenkranz Abendmesse
Fr.	18.	08.30	Hl. Messe
Sa.	19.	10.00 17.00 17.15 18.00	Ökumenischer Waldgang, Start beim Pflanzen Ries anschließend Ausklang im Gasthaus Lorber Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	20.	10.00	Kirchweih , Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal anschließend gibt es Kirchweihkräpfen
Di.	22.	08.30	Morgenlob
Mi.	23.	17.30 18.00	Oktoberrosenkranz Abendmesse
Fr.	25.	08.30	Hl. Messe

Termine

33

Oktober

Sa.	26.	14.00	Firmung
So.	27.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	30.	17.30 18.00	Oktoberrosenkranz Abendmesse

November

Fr.	01.	10.00 14.00 15.00	Allerheiligen , Pfarrgottesdienst Andacht in der Dorfkirche mit Gräbersegnung Andacht in der Friedhofskapelle mit Gräbersegnung vorher spielen jeweils die Neurieder Blasmusikanten
Sa.	02.	17.15 18.00	Rosenkranz Allerseelen , Hl. Messe Zum Gedenken an alle Verstorbenen der Pfarrei
So.	03.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	05.	08.30	Morgenlob
Mi.	06.	18.00	Abendmesse
Do.	07.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	08.	08.30	Hl. Messe
Sa.	09.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	10.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mo.	11.	16.30	St. Martinsfeier für Kinder
Di.	12.	08.30	Morgenlob
Fr.	15.	08.30	Hl. Messe

Termine

November

Sa.	16.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	17.	10.00	Volkstrauertag, Pfarrgottesdienst
Di.	19.	08.30	Morgenlob
Mi.	20.	18.00	Hl. Korbinian, Hl. Messe
Fr.	22.	08.30	Hl. Messe
Sa.	23.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	24.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di.	26.	08.30	Morgenlob
Mi.	27.	18.00	Abendmesse
Fr.	29.	08.30	Hl. Messe

Alle ausgewiesenen Gottesdiensttermine finden in der **Pfarrkirche am Maxhofweg 7** statt. Gottesdienste in der **Dorfkirche in der Gautinger Str. 9** werden eigens ausgewiesen, ebenso Veranstaltungen im **Pfarrheim/ Pfarrsaal, Maxhofweg 7** oder anderswo.

Gedanken

35



*Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort,
wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.*

(Mk 6,31)

Impressum

- Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Maxhofweg 7, 82061 Neuried
- Redaktion:** Wieslaw Poradzisz (verantwortlich), Brigitte Schimpfle,
Franz Saller, Cornelia Wasmer, Gabriele Somann, Gisela Meyer
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.
- Druck:** Baumann Druck & Marketing GmbH & Co KG, Traunreuter Straße 7,
82538 Geretsried, Gewerbegebiet Gelting Ost
- Bildnachweis:** Die Quellenangaben befinden sich direkt beim Bild oder sind vom Pfarr-
briefteam
- Auflage:** 1800 Exemplare
- Abgabeschluss:** Artikel für den Pfarrbrief **Weihnachtszeit** bitte bis **20. Oktober 2024** an
Pfarrbrief@st-nikolaus-neuried.de
- Zustellung:** Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Helfern verteilt.

Kontakte und Konten

- Pfarrbüro:** Gabriele Somann (Sekretariat), Ingrid Neidhart (Buchhaltung)
Tel.: 089 / 755 80 33 oder 089 / 750 76 40 80
Fax: 089 / 759 98 962 oder 089 / 750 76 40 818
E-Mail: st-nikolaus.neuried@ebmuc.de
Homepage: www.st-nikolaus-neuried.de
- Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr, Mo, Do: 16.00 – 18.00 Uhr
- Pfarrer:** Wieslaw Poradzisz
Tel.: 089 / 759 69 343
- Sprechzeiten:** Freitag 9.00 -12.00 Uhr und nach Vereinbarung
- Pfarrangestellte:** Max Hanft (Organist), Maria Kleinhans (Mesnerin),
Peter Meyer (Mesner), Stipo Lujic (Hausmeister)
erreichbar über das Pfarrbüro
- Konten:** Raiffeisenbank IBAN DE 86 7016 9466 0000 1336 12
BIC GENODEF 1M03
Liga Bank IBAN DE06 7509 0300 0002 1410 00
BIC GENODEF 1M05
-